

# Spurensuche in den alten Gemäuern

Investor Rolf Fuhrmann aus Winnenden zum Stand seiner Arbeiten an den Häusern in der Winterbacher Ortsmitte

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MICHAELA KÖHL

Winterbach.  
Wie die Gemeinde muss auch Planer Rolf Fuhrmann mit so manchen Extra-  
kosten rechnen. Er saniert derzeit die  
alten Gebäude an der Winterbacher  
Ortsdurchfahrt. Bei einem Baustel-  
lenrundgang erklärte er den Gemein-  
de räten den Fortschritt. Sein Fazit: Ende  
des Jahres wird das eine oder andere  
Haus rundum saniert sein und auf sei-  
ne neuen Bewohner warten.

Startpunkt: Volksbankgebäude. Inzwi-  
schen ist's kaum mehr erkennbar, aber die  
Fachwerkmaße, die an der Außenwand  
zu sehen sind, sind nicht mehr die Original-  
e. Sie waren einfach zu marode, um weiter-  
verwendet werden zu können. Wie's dazu  
kam? Fuhrmann erklärte, ein Farbanschnitt,  
der vor rund 25 Jahren aufgebracht worden  
war, hatte verhindert, dass Feuchtigkeit,  
die beispielsweise durch Schlagregen ins  
Holz gelangen konnte, wieder hinausdif-  
fundieren konnte. Die Folge: Das Holz ver-  
faulete, ging kaputt. Nach Absprachen mit  
dem Landesdenkmalamt hat Fuhrmann  
nun neues Fachwerk herstellen lassen. „Das  
Alte haben wir als Schablone verwenden  
können“, berichtet er. In einem Ockerton  
wurden die Holzbauteile schließlich einge-  
lassen. Das entspricht mit großer Wahr-  
scheinlichkeit dem ursprünglichen Farb-  
ton, der im Übrigen mit damals recht teuer  
Farbpigmenten herzustellen war.

Der Raum zwischen den Gefachen wird  
fachgerecht hergestellt – allerdings all das,  
was früher zwischen den hölzernen Ele-  
menten steckte, wird heute nicht mehr  
verwendet. „Da war alles drin zu finden“, weiß  
der Fachmann: „Feldsteine, Ziegel, Holz  
und vieles mehr.“ Damit das Gebäude spä-  
ter höchsten Ansprüchen entspricht, wird  
das Haus natürlich ordentlich gedämmt –  
alles passiert mit natürlichen Materialien.  
Selbst im Dach wird keine Mineralwolle  
verwendet. Gewärmt werden die Wohn-  
heiten in den oberen Stockwerken mit  
einzelnen Gasthermen. Und um der Lautstärke  
an der Ortsdurchfahrt Herr zu werden, sind  
die Fenster schallschutzverglast. Auch so  
manchen Holzbalken im Inneren musste  
Fuhrmann ersetzen, allerdings – im Großen  
und Ganzen lässt sich mit der vorhandenen  
Substanz vergleichbar zu arbeiten.

Ganz anders sah's nämlich im Gebäude  
am Oberdorf 8 aus. Im Grunde hatte Fuhr-  
mann vor, es ebenfalls aufwendig zu sanie-  
ren. Allerdings: Je eingehender er sich mit



Planer Rolf Fuhrmann (r.), Gemeinderat Rudi Rörich (m.) und Herbert Tutsch (l.) im ersten Stock des Hauses Wohlgenuth am der Brunnengasse 5.

dem Gebäude beschäftigt hatte, umso deut-  
licher wurde: Das wird nichts. Die Substanz  
war in deutlich schlechterem Zustand, als  
zunächst gedacht. Fuhrmann stellte einen  
Abbruchantrag – und der wurde bewilligt.  
Das heißt nun nicht, dass ein moderner  
Neubau das Haus aus der Mitte des 18.  
Jahrhunderts ersetzen soll.

Das äußere Erscheinungsbild des Gebäu-  
des soll erhalten bleiben. Allerdings wird  
das Gebäude innen komplett entleert. Was  
aber in jedem Fall erhalten bleibt, ist der  
Gewölbekeller. Der sei in seiner Art in Win-  
terbach etwas ganz Besonderes – betonte  
Fuhrmann.

Aber das eigentliche Schmuckstück und  
das spannendste Objekt im Sanierungs-  
komplex ist für Fuhrmann das Gebäude  
Wohlgenuth an der Brunnengasse 5. In dem  
alten Bäcker- und zeitweiligem Gasthaus  
„Zum Waldhorn“ hat der Investor unter an-  
derem Teile des alten Ofens gesichert. Auch  
alte Fotografien und Zeitungen hat er ent-  
deckt. Allerdings hat er auch viel marodes

Holz gefunden. Wie Papier fühlen sich die  
Eichenbalken an, in denen der gescheckte  
Nagekäfer gewütet hat. Aber der Schäd-  
lingsbefall war nicht das einzige Problem  
des Hauses. Jener gescheckte Käfer ver-  
lustiert sich nämlich mit Vorliebe in Balken,  
die bereits von Pilzen befallen sind – und  
davon gab's reichlich in dem alten Gemäu-  
er. Und mit denen kann man nur noch eines  
tun, so Fuhrmann: „Rauswerfen!“ Was es  
außerdem zuzufügen gibt, sind Indizien, die auf  
unterschiedliche Renovierungsphasen  
schließen lassen.

Entstehen sollen hier einmal drei große  
Wohnungen. Noch ist das kaum vorstellbar,  
während Planer und Gemeinderäte auf den  
Balken der oberen Stockwerke balancieren.  
Allerdings: Fuhrmann hat längst Bilder im  
Kopf.

Sein Winterbacher Sanierungsgebiet ist  
ein Paradies für einen kreativen Kopf. „Es  
macht richtig viel Spaß“, gesteht er.  
Schließlich sei seine Aufgabe sinnvoll und  
schwierig zugleich. „Und es ist durchaus  
selten, dass man als Planer die Chance be-

kommt, so in einen Ortskern einzugreifen.“  
Der Investor freut sich schon auf die neue  
Ansicht der Ortsmitte in drei Jahren, wenn  
alle Sanierungsprojekte – auch jene vonsel-  
ten der Gemeinde – abgeschlossen sind.  
Und: Interessenten für eventuelle Ladenge-  
schäfte im Erdgeschoss gibt's auch schon.  
Indes, spruchreif ist natürlich noch nichts.

## Hausforschungen

■ Rolf Fuhrmann ist nicht nur vom Ge-  
stalten der Ortsmitte fasziniert, er be-  
schäftigt sich auch gerne mit der Ge-  
schichte hinter den alten Mauern.

■ Was er an Kuriosen findet, archi-  
viert und gibt es in einen Hausfor-  
scher weiter, so geschehen mit einer al-  
ten Fotografie, alten Zeitungen und ei-  
nem Kinderschu. Aus all dem soll am  
Ende eine Dokumentation entstehen.



Ein altes Fachwerkelement des Volksbankgebäudes.



Marodes Innenleben im Gebäude am Oberdorf 8, es wird komplett ausgebeint.

Bilder: Köhl

## Komödiantinnen vom Fuße der Alb

Bronnweiler Weiber in Bergen

Berglen-Höflinswart.  
Die Bronnweiler Weiber, das sind Friedel  
Kehrer und Märy Lutz. Zwei Frauen mit  
Kultstatus. Beide reden, wie ihnen der  
Schmalb gewachsen ist. Sie liefern schwa-  
bisches Kabarett, strapazieren die Lach-  
muskeln der Zuschauer und geben Weisheit  
zum Besten. Wer die Frauenpower aus  
der Nähe erleben will, kann sich für den  
Auftritt am Sonntag, 29. September, um 20  
Uhr in der KTSV-Halle (beim Sportplatz im

Wald zwischen Höflinswart und Rohr-  
brunn) Karten besorgen. Diese gibt es in der  
Vereinsgaststätte des KTSV, bei der Tank-  
stelle Friz in Erlenhof sowie über www.ka-  
barett.de zu haben. Appetitanreger: Die  
Damen treten auf mit Hut und Schurz.  
„frisch bißglad, zum Wascha noch nemme  
glangad!“, - grauschwarzen Wollstrumpfen  
und „eme Handdäschle“. Mit Intelligenz  
und komödiantischer Mimik widmen  
sie sich gesellschaftlichen Themen.

Schwaikheim.  
Der Unterricht an der Ludwig-Uhland-  
Schule, die nach den Sommerferien eine  
Gemeinschaftsschule sein wird, beginnt am  
Montag, 9. September, um 8.35 Uhr und en-  
det um 12.10 Uhr. Ausgenommen sind dabei  
die Erst- und die Fünftklässler. Für die  
Fünftklässler und ihre Eltern findet an die-  
sem Tag um 17 Uhr eine Begrüßungsfeier im  
Musiksaal statt. Für die Erstklässler der  
Ludwig-Uhland-Schule findet am Freitag,

13. September, von 17 Uhr an ein ökumeni-  
scher Gottesdienst in der katholischen Kir-  
che statt. Die Aufnahmefeier der Schule  
folgt am Samstag, 14. September, von 9.30  
Uhr an. Für die Erstklässler der Eichen-  
dorfer-Schule findet der ökumenische Got-  
tesdienst am Samstag, 14. September, von 9  
Uhr an in der evangelischen Mauritiuskir-  
che statt. Anschließend gehen sie mit ihrer  
Lehrerin in die Schule beziehungsweise ins  
jeweilige Klassenzimmer.

## Schulstart nach den Ferien

Begrüßungsfeier für Fünftklässler

### Impressum

**Winnender Zeitung**  
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95 / 69 06 -39,  
Fax 0 71 95 / 69 06 -30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06 -49,  
Fax 69 06 -40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG  
**Druck:** Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10,  
71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreis-  
zeitung verwenden wir Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten,  
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen),  
Telefon 07 117 20 50

**ZVW-Redaktion**  
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap),  
Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 0 71 51 / 566 -270, Fax -402  
**Lokalredaktion Winnenden:** Leitung: Martin Schmitzer (fs),  
Reinhold Manz (ma), Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp),  
Aika Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49,  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wig),  
Blattmacher: Nils Grafte (ng), Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia),  
Peter Schwarz (ps), Andrea Wüsthof (awus)  
**Rems-Murr-Wirtschaft:** Martin Winterling (wig)  
**Rems-Murr-Kultur:** Jörg Nolle (no)  
**Nicht-Jugendred:** Nicole Heidrich (nh)  
**Online:** Anne-Katrin Schneider (aks; verantwortliche Redakteurin  
für Online), Nicole Heidrich (nh), Ramona Adolf (rad)  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gn),  
Mathias Schwarzwald (sch), Thomas Wagner (tw)

**Bilder:**  
Leitung: Rainer Bernhard; Benjamin Böttner, Gabriel  
Habermann, Gabry Schneider, Hardy Zum.  
**E-Mail-Redaktion**  
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de  
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de  
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de  
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de  
Bilder: foto@zvw.de  
**Aboservice**  
Telefon 0 71 51 / 566 -444, Fax 0 71 51 / 566 -403,  
E-Mail: aboservice@zvw.de

**Vertrieb**  
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str.  
10, 71332 Waiblingen. Der monat. Bezugspreis inkl. Beilage tv,  
beträgt durch Zusteller 29,20 €. Postbezug 32,- €, inkl. 7 %  
MwSt. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntags-  
zustellung nicht möglich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montag-  
ausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-  
geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) er-  
stattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl.  
zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer  
Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampfs (Streik,  
Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen  
den Verlag. Unfallschaden: Zzgl. Porto in Dld. 1,- € (Eu-  
ropa 2,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr  
für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

### Was · Wann · Wo

**Heilsames Singen:** 16.30 bis 17.30 Uhr offe-  
nes Singangebot im Haus H (Musiktherapie)  
des Klinikums Schloss Winnenden.  
**Berufsberatung für Schüler:** von 15 bis 18  
Uhr beantwortet eine Beraterin der Arbeits-  
agentur jegliche Fragen zu Ausbildung, Berufs-  
wahl, Weiterbildung. Das Angebot ist kostenlos  
und ohne Anmeldung wahrnehmbar in den  
Räumen der Stadtbücherei, Adlerplatz 3, Win-  
nenden.

### Ausstellungen

**Ausstellung der Winnender Kunstschüler:**  
7.30 bis 18 Uhr Foyer im Rathaus Winnenden.  
**AKZzeichnungen:** 8 bis 19 Uhr Werke des  
VHS-Dozenten Erich Schönbach, Foyer der  
Volkschule Winnenden.  
**„Blütenzauber“:** Ausstellung von Karin  
Schneider in der Parfümerie Wöhrl, Winnen-  
den, während der Ladenöffnungszeiten.  
**Ausstellung der Leutenbacher Freizeit-  
künstler:** 8 bis 17 Uhr Rathaus Leutenbach.

### Baden

**Wunnebad Winnenden:** 7.30 bis 21 Uhr,  
Sportbecken ab 6 Uhr für Mehrfach- und Dau-  
er-Kartenbesitzer, Hallenbad geschlossen.  
Sauna: geschlossen.  
**Freibad Schwaikheim:** 10 bis 20 Uhr.  
**Freibad Höfen:** 10 bis 20 Uhr, nach 19 Uhr nur  
mit Mehrfach- oder Saisonkarte, bei schlech-  
tem Wetter geschlossen.  
**Freibad Bürg:** 13 bis 21 Uhr, nur bei Badewet-  
ter.

### Büchereien

**Stadtbücherei Winnenden:** 10 bis 12 und 14  
bis 19 Uhr.  
**Ortsbücherei Leutenbach:** 10 bis 13 Uhr.

### Jugentreff

**Mobile Jugendarbeit:** 13 bis 15 Uhr Bürozeit  
der Streetworker im Schmelholz, 0 71 95 /  
5 90 98 54 oder 0 17 656 58 93 50.

### Deponie

**Mülldeponie Eichloch:** 8.30 bis 12 Uhr und 13  
bis 16.30 Uhr.

### Notdienste

**Viadukt Apotheke Endersbach,** Strümpfel-  
bacher Straße 6, Weinstadt, 0 71 51 / 60 08 00.  
**Ärztlicher Nachtdienst ab 18 Uhr: Notfall-  
praxis Waiblingen,** Winnender Straße 27  
(beim Kreiskrankenhaus), 0 71 51 / 90 60 90.

### Soziale Dienste

**Awo Sozialstation Rems-Murr:** Kranken- und  
Seniorenpflege, Nachbarschaftshilfe, Famili-  
enpflege, Betreuungsgruppen für Demen-  
zkranke, Marktstraße 81, Winnenden, 0 71 95 /  
58 72 63.  
**Diakoniestation Winnenden:** häusliche Kranken-  
- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und  
hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpfle-  
ge, Demenzbetreuung, Gesprächskreis für  
pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine  
Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer  
Straße 3, 0 71 95 / 94 00 94.  
**Mobile Dienste Haus im Schmelholz Win-  
nenden:** 0 71 95 / 9 15 01 00.  
**VdK Winnenden:** ab 18.30 Uhr Beratung in  
OV-Angelegenheiten, Mühltorstraße 18.  
**Winnender Tafelladen:** 10 bis 12 Uhr öffent-  
lich, Brunnenstraße 19, Winnenden.  
**Sozialstation Leutenbach,** 0 71 95 / 94 73 94.  
**Sozialstation Schwaikheim:** 0 71 95 /  
95 08 99.  
**Nachbarschaftshilfe Berglen:** 0 71 81 /  
25 92 57.  
**Krankenpflegeverein Höflinswart:** 0 71 81 /  
7 22 59.

### Wir gratulieren

**Winnenden:** zum 98. Geburtstag Frau  
Margarete Burkart, Birkmannsweiler  
Straße 17; zum 86. Geburtstag Frau The-  
resia Kleibel, Forststraße 45, Schmel-  
holz; zum 75. Geburtstag Frau Karin  
Kutska, Höberstraße 6, Breuningsweiler;  
zum 75. Geburtstag Herr Konstantin  
Lofink, Elisabeth-Selbert-Straße 24;  
**Leutenbach:** zum 80. Geburtstag Frau  
Vreneli Labod, Hans-Paul-Kaysser-  
Straße 1, Nellmersbach; zum 70. Gebur-  
tstag Frau Ivka Krekic, Zeisigweg 6,  
Nellmersbach;  
**Schwaikheim:** zum 70. Geburtstag Frau  
Monika Rüdiger, Weidenstraße 11;  
**Berglen:** zum 80. Geburtstag Frau Berta  
Bäßler, Heuss-Straße 1, Reichenbach.

### Kompakt

#### Albvereins Senioren wandern

**Schwaikheim.**  
Die Senioren des Schwäbischen Albver-  
eins wandern am Donnerstag, 15. Aug-  
ust, in den Löwensteiner Bergen. Die  
Boué führt vom Stockberg nach Neulau-  
tern. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am  
Café Rommel. Eine Einkehr ist vorgese-  
hen. Die Rückfahrt ist gegen 18 Uhr.  
Gäste sind willkommen.

### Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer,  
Es gilt die Preisliste Nr. 46 vom 1. 2013.  
Belegart: Text und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich),  
Telefon 0 71 51 / 566 -411, Fax 0 71 51 / 566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

### Beilagen

Unsere heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsbüchern) lie-  
gen Webprospekt der Firma Mann Mobil bei. Wir bitten  
unsere Leser um freundliche Beachtung.